

BASAR 2009

Gedanken zum Basar 2009

Ein unvergesslicher Tag! Strahlende Gesichter, engagierte Verkäuferinnen, sportliche Sponsorenläufer, attraktive Verkaufsprodukte, musikalische Highlights und viel Spass prägten den grossen Basartag.



Engagierte Verkäuferinnen und Verkäufer an der Arbeit

Ich nahm mir Zeit und schlenderte durch das Schulhaus und die Pünthalle. Bereits nach einer Stunde waren die mit viel Liebe gestalteten Verkaufsstände grösstenteils leergekauft. Verständlich, denn bei dieser Vielfalt wurde man schnell fündig. Natürlich wurden die Bastelarbeiten auch mit ausgezeichneten Argumenten an die Frau und an den Mann gebracht: "Es isch für Strassechind in Ghana – jede Franke chunnt de Chinde z`guet".



Dank schönem Wetter war der Andrang am Wurststand gross.



Vor dem Sponsorenlauf, die Spannung steigt.

Und schon wurde der erste Sponsorenlauf angesagt. Als Streckenposten durfte ich die Runden notieren, was einer kleinen Herausforderung gleichkam. Begleitet vom Gesang der FünftklässlerInnen gönnte ich mir anschliessend eine kleine Zwischenverpflegung. Dann hiess es Startnummer beziehen und Muskeln lockern – der zweite Sponsorenlauf stand auf dem Pro-



Volle Konzentration am Start...

gramm. 20 Minuten können unendlich lang sein. Angespornt von zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauern und mitgetragen von vielen Läuferinnen und Läufern überwand ich den inneren Schweinehund und rettete mich über die Ziellinie. Als der offizielle Basartag zu Ende war,



... und schon in den ersten Sekunden den entscheidenden Vorsprung herausgeholt.



Genau so hätten sie gejubelt und angefeuert .

genehmigte ich mir noch ein Cüpli in der Bar. Da wurde voll Begeisterung von den zahlreichen Ständen und Aktivitäten berichtet und die ersten Zahlen präsentiert. Über Fr. 62'000.- an einem Tag – wer hätte das gedacht.

Ein solcher Anlass ist nur durch den grossen Einsatz aller Beteiligten möglich.

Ganz herzlichen Dank

Andreas Beerli
Basar-OK

Beeindruckt, dankbar und voller Hoffnung

Oft und mit grosser Freude und riesiger Dankbarkeit denke ich an den Basartag vom 14. November 2009 in Oberrieden zurück. Kaum zuvor habe ich einen Anlass zugunsten des Strassenkinderprojektes Chance for Children (CFC) erlebt, an dem so viele Beteiligte aller Altersklassen ein solch buntes und umfangreiches Programm zusammengestellt haben. Das Engagement aller Beteiligten hat mich tief berührt und die positive, lebhaftige Stimmung und das Angebot der verschiedenen Stände in und ums Schulhaus haben mich zeitweise gedanklich in einen afrikanischen Markt zurückversetzt.



Strassenmädchen haben dank gesammeltem Geld aus Oberrieden ebenfalls einen Aufenthaltsort erhalten.



Harter Überlebenskampf der Strassenkinder in Ghana: Auf Abfallhalden wird nach Brauchbarem gesucht.

Der von euch organisierte und durchgeführte Basartag ist in vielfacher Hinsicht ein riesiges Geschenk für CFC: Mit dem gesammelten Geld konnte das Tageszentrum ausgebaut werden, wodurch nun auch die Strassenmädchen inmitten von Accra eine Oase erhalten haben, wo sie sich vom harten Überlebenskampf auf der Strasse ausruhen können und betreut werden. Zudem konnten dank eurem Einsatz zwei Werkstätten gebaut werden, wo die Strassenkinder auch ihre handwerklichen Talente entdecken

An das ganze Team
Bazaar Oberrieden
z.h. Andreas Beerli
Alte Landstrasse 46
8942 Oberrieden

Accra, 18. Januar 2010

Liebe Schueler und Schuelerinnen
Liebes Organisations-Team
Liebe Helfer und Helferinnen

Im Namen aller Kinder und Jugendlichen, im Namen des ganzen Teams von Chacne for Children hier vor Ort in Ghana, moechte ich mich ganz herzlich fuer Euren riesen grossen, tollen Einsatz fuer unsere Kinder hier in Ghana bedanken. Es ist fuer uns alle sehr beeindruckend, was Ihr als Team erarbeitet und fuer unsere Kinder gesammelt habt. Vielen, lieben Dank!

Als ersten Dank an Euch haben die Kinder einige Portraitzeichnungen von ihnen selbst gemacht und wir haben auch einige Fotos von den Kindern und von den von Euch ermoeglichten Workshops beigelegt. Vielleicht habt Ihr Lust, die Zeichnungen und die Fotos aufzuhaengen, sodass Ihr auch bildlich seht, wen Ihr unterstuetzt habt. Im Namen ihrer aller nochmals ein ganz herzliches, grosses Dankeschoen!

Dank Euch ist der zweite Stock des Tageszentrums, den wir Girls Group Home, nennen, abgeschlossen. Er ist fertig moebliert und es leben bereits 5 Maedchen begleitet von einer Hausmutter darin. Die 5 Maedchen sind sehr, sehr dankbar, denn sie hatten vorher keinen behueteten Platz, konnten nicht zur Schule gehen und mussten viele tiefe Verletzungen ertragen. Auch die Werkstaetten konnten wir bereits fertig bauen- auch die, dank Euch! Die Jungen und Maedchen koennen nun ihre Fertigkeiten im Stoff drucken und im Malen ueben, arbeiten in der Holzwerkstatt mit und bald werden sie auch Korbflechten koennen. Allen Kinder und Jugendlichen koennen ganz wichtige Erfahrungen in bezug auf eine spaetere Berufswahl machen. Wir sind daran, den Compound weiterzugestalten. Die Kinder geniessen es sehr mitten in der Stadt einen Platz zum Austoben und Spielen zu haben. Neben den 5 Maedchen besuchen uns taeglich bis zu 25 Kinder im Tageszentrum. Sie alle sind sehr dankbar, dass Ihr soviel Geld fuer sie erarbeitet habt, damit sie weiterhin taehlich eine warme Mahlzeit haben, sie sich waschen und duschen koennen, sie medizinische und psychische Hilfestellungen bekommen, sie lernen und an Werkstaetten teilnehmen koennen.

Nochmals danke ich Euch ganz herzlich. Awuley freut sich bereits, bald bei Euch vorbeikommen, Euch persoendlich kennen zu lernen und unsere Gruesse persoendlich vorbeibringen zu koennen. Auch ich freue mich auf meinen Besuch im August und schicke Euch ganz sonnige Gruesse aus Ghana.

In dankender Verbundenheit
Daniela Ruedisueli Sodjah

SCHULE KIRCHEN BÄRENMOOS



Sie hüpfen vor Freude. Wissen sie schon vom Erfolg des Basars?

und weiterentwickeln können. Am 16. März 2010 wird der ghanaische CFC-Mitarbeiter Awuley euch bei einem Schulbesuch gerne noch genauere Auskünfte geben und mit Fotos dokumentieren, wie das von euch gesammelte Geld in Ghana eingesetzt worden ist.



Schule in Ghana

Neben der finanziellen Seite schenkt ihr aber auch allen Kindern und Mitarbeitern von CFC Vertrauen und Mut, den eingeschlagenen Weg weiter zu verfolgen. Und nicht zuletzt verbreitet ihr mit eurem Interesse, Mitgefühl und Engagement auch die Hoffnung, dass eine gerechtere Welt möglich ist.

Ihr habt bewiesen, dass euer Blick über den eigenen Tellerrand hinausreicht und ihr nicht nur mit den bedürftigen Kindern dieser Welt mitfühlt, sondern auch bereit seid, euch aktiv für sie einzusetzen.

Dafür möchte ich mich bei allen Beteiligten im Namen von CFC ganz ganz herzlich bedanken!

Isabel Lohri,
Chance for Children